

Einbinden von Fremdinhalten auf Pfarr- und Pfarrgemeinde-Webseiten

Das Einbinden von Fremdinhalten auf Webseiten im diözesanen Redaktionssystem ist grundsätzlich zu unterlassen, selbst wenn sogenannte Third-Party-Tools und Social-Plugins die Möglichkeiten dafür bieten.

Den Anstoß für diesen erneuten Hinweis gibt ein Artikel aus dem Newsletter Pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit 12/2022, in dem in einem Best-Practice-Beispiel auf die (unbedarfte) Möglichkeit des Einbindens des Instagram-Feds als besonderes Highlight für die Pfarrwebseite hingewiesen wurde. Dieser Inhalt war nicht mit dem Team Digitale Kommunikation akkordiert.

Warum also dieser Hinweis?

Einerseits verpflichtet sich die Pfarr(gemeind)e in den Nutzungsbedingungen zur Verwendung des diözesanen Redaktionssystems, keine Scripts in die eigene Webseite zu integrieren und bei Verwendung von Social-Plugins und iFrames immer Rücksprache mit dem Betreiber (respektive dem Team Digitale Kommunikation) zu halten, andererseits übergeben eingebundene Social-Plugins personenbezogene und daher datenschutzwürdige Daten – ohne Zustimmung durch Webbesucher:innen - an Dritte (zum Beispiel die IP-Adresse). Dieser Wunsch nach einfacher Kombination unterschiedlicher Kanäle und crossmedialer Publikation ist verständlich – aber die Kommunikation in den digitalen Medien hat wie jene in den analogen Medien Spielregeln, an die man sich halten muss.

Machen Sie sich beim Anlegen eines Social-Media-Kanals bitte auch immer bewusst, dass die digitale Kommunikation nicht an Dekanats-, Pfarr- und Pfarrgemeindegrenzen gebunden ist – es gibt beispielsweise keine Notwendigkeit, für jede Gruppierung in der Pfarr(gemeind)e einen eigenen Kanal zu erstellen, denn Kanäle müssen auch regelmäßig bespielt werden.

Und eine Anregung zuletzt: Stellen Sie sich einmal bewusst die Frage, wie analoge und digitale Medien kreativ miteinander kombiniert und verknüpft werden können! Ich wäre sehr neugierig auf Ihre Ideen und Ansätze – schicken Sie Ihre Überlegungen dazu doch einfach an webmaster@dioezese-linz.at, denn nur im gemeinsamen Austausch können wir voneinander lernen und nahe bei den Menschen und wirksam in der Gesellschaft sein.

Severin Kierlinger-Seiberl

Teamlead #digikomm